halter M. Wilde, Wagenführer K. Dähne, Eisenbahnschlosser E. Baier, Schlossergehilfe K. Weiß, sämtlich in Dresden.

Gegründet: 21./11. 1886.

Zweck: Der Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich darauf gerichtet, minderbemittelten Familien oder Personen gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten oder angekauften Häusern zu billigen Preisen zu verschaffen.

Besitzum: Der Verein besitzt in Dresden drei Gruppen von je drei Doppelwohnhäusern und drei Doppelwohngebäuden Friedrichstr. 47/63; drei Gruppen mit je drei Wohngebäuden Bünaustr. 18/22, Columbusstraße 11 und Wernerstr. 12/14 sowie Wernerstr. 16/20, ferner ein Doppelwohnhaus an der Rieser Str. 54/56.

Im Falle der Auflösung der Ges. sind der Grundbesitz und das sonstige Vermögen nach Rückzahlung des A.-K. der Landesversicherungsanstalt Sachsen und im Falle der Ablehnung durch diese dem Sächsischen Ministerium des Innern zum Besten der Wohnungsfürsorge für minder bemittelte Personen, und zwar in erster Linie für bei der Auflösung vorhandene Aktionäre, gegen Uebernahme der darauf haftenden Schulden und der durch die Erwerbung entstehenden Kosten zur Verfügung zu stellen.

Kapital: 600 000 RM in 3000 Aktien zu 200 RM. Urspr. 600 000 M (Vorkriegskapital) in 3000 Nam.-Aktien zu 200 M. Die Uebertragung von Aktien an Dritte ist an die Einwilligung der Ges. gebunden. Nach der Goldmark-Bilanz ist das A.-K. in gleicher Höhe auf Goldmark umgestellt worden.

Jeder Aktionär, welcher mindestens eine Aktie voll eingezahlt hat, hat das Vorrecht auf Ueberlassung einer Wohnung in den Vereinshäusern gegen einen Mietzins.

Gebrüder Goedhart Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf, Humboldtstr. 45.

Die G.-V. vom 12./4. 1933 wurde nach längerer Erörterung über die Verhältnisse bei der holländischen Tochterges. vertagt. Die Opposition erklärte, daß die holländische Ges. ein Tochterunternehmen sei, über das ausführlich in der Bilanz berichtet werden müsse, während die Verwaltung die holländische Ges. als selbständige Ges. betrachtet.

Verwaltung:

Vorstand: L. J. Goedhart (Düsseldorf), M. P. Goedhart (Düsseldorf).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Direktor Karl Wuppermann [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Düsseldorf); sonst. Mitgl.: Architekt Herm. vom Endt (Düsseldorf), Ing. Jan M. Goedhart (Soest, Holland), Dr. Robert Herzfeld (Düsseldorf), Bankier Carl Wehrli-Thielen (Zürich), Bankier August H. Schliep (Düsseldorf), Kaufm. Emil Nickel (Henne).

Entwicklung:

Gegründet: 3./3. 1906 unter Uebernahme der Bauunternehmung Gebr. Goedhart G. m. b. H. mit Zweigniederlassungen in Wilhelmshaven, Danzig und Kiel.

Die Ges., die früher ihre fast ausschließliche Betätigung in der Ausführung von Baggararbeiten auf See und in Flußmündungen im In- und Auslande fand, sah sich infolge der durch den Versailler Vertrag veränderten und für die Schifffahrt ungünstigen Lage veranlaßt, dem begrenzten Naßbaggargeschäft lohnendere Arbeitsgebiete anzugliedern. Im Verfolg dieser Erwägungen nahm sie 1918 den Schiffs- und Maschinenbau auf und dehnte 1919 ihr Betätigungsfeld auf die Herstellung und den Vertrieb von Torf aus. Sie erwarb das 2 744 844 qm große Torfgut Fuchsbrink b. Zartenthin in Pommern (Kr. Cammin) mit einer behördlich zur Torfgewinnung freigegebenen Fläche von 1 250 000 qm und 1923 das Torfgut Zartenthin von 8 283 768 qm Größe, wovon 2 500 000 qm zur Ausstufung zur Verfügung standen. Da sich die an das Torfgeschäft geknüpften Erwartungen nicht erfüllten, wurde die Torfproduktion 1924 eingestellt. Die Güter wurden landwirtschaftlich ausgenutzt und 1927, da sie fortgesetzt Zuschüsse erforderten, veräußert. Der Betrieb des

Anleihen: 195 000 M in 4 % u. 4½ % Schuldscheinen von 1910 bzw. 1914 zu 150 M. Die Einlös. der Schuldscheine erfolgt ab 10./5. 1932 bei der Ges.-Kasse. Zs. werden berechnet bis 30./6. 1932. Zurückgezahlt bis 31./12. 1932 29 117 RM; noch zurückzuzahlen einschl. Zs. 7234 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 25./3. — **Stimmrecht:** Bis zu 5 Akt. gewährt jede Akt. eine Stimme, alsdann je weitere 5 Akt. eine Stimme.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F., weiter 4 % Div., Rest an R.-F.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 319 994, Gebäude 520 356, Inventar 900, Hyp.-Tilgung 30 652, Debitoren (Mietrückstände) 207, Kasse, Postscheck 26, Bankguthaben 15 550. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 60 000, noch nicht erhobene Schuldscheine 7234, Hyp.: a) Landesversicherungsanstalt Sachsen 136 378, b) Emil Lauckner 36 250, c) Sparkasse der Stadt Dresden 22 710, noch zu zahlender Lichtanteil 50, nicht erhobene Div. 677, empfangene Sicherheit 50, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3435, Gewinn (Vortrag aus 1931 3841, Reingewinn 1932 17 060) 20 901. Sa. 887 685 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 3340, soziale Abgaben 283, Abschreibungen auf Anlagen 10 619, Inventar 100, Instandhalt. 12 674, Betriebskosten 12 156, Steuern und Abgaben 6865, Hypothekenzinsen 10 271, Schuldscheinzinsen 861, Verwaltungskosten 2446, abgeführte Mietzinssteuer 18 273, Gewinn 20 901. — Kredit: Vortrag aus 1931 3840, Mieten 75 214, eingenommene Mietzinssteuer 18 273, Zs. 544, verfallene Div. 918. Sa. 98 789 RM.

Dividenden 1927—1932: 2, 2, 3, 2, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Travewerks wurde infolge der ungünstigen Lage der Werfindustrie 1926 erheblich eingeschränkt und 1927 gänzlich stillgelegt. Die Grundstücke des Werks beabsichtigt die Ges. zu verkaufen. 1929 gründete die Goedhart A.-G. eine holländische Tochtergesellschaft unter der Firma „N. V. Gebroeders Goedhart's Aanmeringsbedrijf“ in Amsterdam mit einem A.-K. von 3 100 000 fl., das sie ganz übernahm und dafür ihre sämtl. argentinischen Interessen an die neu errichtete Ges. veräußerte. Von dem gen. Kapital wurden zunächst 1 800 000 fl. St.-A. u. 100 000 fl. Vorz.-A. begeben und erstere den Goedhart-Aktionären (600 fl. für 1000 RM) zum Nennwert zum Bezuge angeboten.

Zweck:

Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten aller Art, insbesondere Ausführung der verschiedenartigsten Baggararbeiten auf See, in Flüssen und Häfen, Kanalbauten, Hafenanlagen und Eisenbahnbauten in allen Ländern der Erde. Die Ges. ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an anderen Unternehmungen, die ähnl. Zwecke verfolgen, zu beteiligen.

Besitzum:

Die Ges. besitzt in Siems bei Lübeck ein Gelände von 164 821 qm, von dem 20 300 qm bebaut sind (Travewerk Siems) und ein Bürohaus in Düsseldorf (543 qm).

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 165 364 qm, davon 20 843 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. (der Ort wird jeweils vom A.-R. bestimmt) in den ersten 6 Monaten (1933 am 12./4.); jede St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-A. = 3 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); etwaige Dotier. von Extra-Res.; sodann rückst. Div. und 6 % Div. auf Vorz.-A., 4 % Div. auf St.-A.; 10 % Tant. dem A.-R., Rest Superdiv., sofern die G.-V. nicht eine andere Verteilung beschließt.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Deutsche Bank und Disc.-Ges., Schliep & Co.; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Delbrück Schickler & Co.; Köln: Delbrück, von der Heydt & Co.